

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Diensstag den 6. August 1912.

Anzeigen-Preis
Der Anzeigenteil des Tagesblattes...

Bezugs-Preis
Der Anzeigenteil des Tagesblattes...

Nr. 398.

106. Jahrgang.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Das Wichtigste.

Die Verpflichtung des neuen sächsischen Justizministers ist heute im Schlosse Moritzburg erfolgt. (S. bef. Art.)

Die politische Lage in Schwarzburg-Rudolstadt.

Man schreibt uns: Von allen politischen Vorgängen in Thüringen behält unparteiisch der Konflikt zwischen Landesregierung und sozialdemokratischer Parlamentsmehrheit in Schwarzburg-Rudolstadt das meiste Interesse.

Der neue sächsische Justizminister Dr. Nagel

Wie uns unsere Dresdner Redaktion meldet, heute vormittag in Dresden eingetroffen und in Mannmanns Hotel zum Kronprinzen in Dresden-Neustadt abgefragt.



Erzengel Dr. Nagel

Begab sich heute mittag nach dem Jagdschloß Moritzburg, wo seine feierliche Verpflichtung durch den König stattfand.

Die türkische Krisis.

Konstantinopel, 6. August. Ein Trade des Sultans verhängt über Konstantinopel für 40 Tage den Belagerungszustand.

In Konstantinopel herrscht nach einem weiten Telegramm bei jetzt vollständiger Ruhe. Der Kriegeminister hat weitgehende Maßnahmen ergriffen.

mer Anker geworfen. Es heißt, daß alle Offiziere und die Mannschaften der Flotte für die Offiziers-Vigila seien.

Nach der Erklärung eines einflussreichen jugoslavischen Politikers beginnt heute ab der Kampf zwischen dem Komitee und der Regierung. Das Komitee wird alles tun, um die Regierung an der Verankertung von Neuwahlen zu verhindern.

Montenegro und die albanischen Wirren

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Man behauptet hier zu wissen, daß Montenegro mit regulären Truppen die letzten Grenzangriffe ausgeführt habe.

Am Montagmorgen erneuerten sich die türkischen Angriffe an der montenegrinischen Grenze. Die Regierung schickte deshalb General Kutumitsch an die Grenze.

Der deutsche Vorkämpfer in London Freiherr v. Rathenau ist am Montagabend nach Deutschland abgereist.

Hof- und Personalnachrichten.

Die Kronprinzessin trifft, aus Heiligen-damm kommend, heute abend in Berlin ein und reist nach kurzem Aufenthalt über München nach Hopfenheim weiter.

Der deutsche Vorkämpfer in London Freiherr v. Rathenau ist am Montagabend nach Deutschland abgereist.

Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl in Pflanzschloß. Pflanzschloß, 6. August. (Amtliche Meldung.) Bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Niederbayer 4 erhielten Kandidat Bauer (Bayer. Bauern) und 8850 und Kandidat Bürgermeister Bauer (Zentrum) 6798 Stimmen.

Rein Abchied v. Montenuovo und v. Höpfer. Berlin, 6. August. Wie der „Nri.“ mitteilt wird, tritt es nicht zu, daß der Direktor der Kriegsakademie, General der Infanterie Freiherr von Montenuovo, seinen Abchied zu nehmen beschließt.

Die Kandidaten für den Kölner Erzbischofsstuhl. Köln, 6. August. Als Kandidaten für den Erzbischofsstuhl werden genannt: Bischof Schulte-Baderborn, der Bonner Dogmatiker Prof. Dr. Eßer, der bekannte Apologet Prof. Dr. Klausbach (ein ausgesprochener „Kölner“), ferner der Schriftführer Dr. Kaufmann-Nachen und der Kölner Weihbischof Dr. Müller.

Die geistliche Regelung des Strafvollzugs.

Berlin, 6. August. Die Frage der geistlichen Regelung des Strafvollzugs bildet den Gegenstand erneuter Beratungen im Reichsjustizrat. Das von den Justizverwaltungen der Bundesstaaten zur Verfügung gestellte Material aus der bisherigen Praxis des Strafvollzugs ist eingehend bearbeitet worden.

Vom preussischen Wasserrecht.

Berlin, 6. August. Der schon vor längerer Zeit angekündigte vorläufige Bericht der 13. Kommission des Abgeordnetenhauses über die erste Lesung des Wassergesetzes ist erschienen. Die Kommission hat die erste Lesung am 27. Februar begonnen und in vierzig Sitzungen, von denen 3 auf Berichtsjahresstellung entfielen, zu Ende geführt.

Die große Karriere.

91 Roman von H. von Klindworth. (Hofstadt verlesen.) Ich hatte mir lebende Bilder dazu ausgesucht. fuhr er nun fort. Nicht die alte Kater, sondern etwas Außergewöhnliches, stumme Szenen aus verschiedenartigen Opern mit der obligaten Musik. Der Dreifachverband spielt hinter der Bühne. Zum Beispiel Siegmund und Sieglinde, dazu Winterstürme wachen dem Bonaventura, Wotan und Brünnhilde, Feuerzauber, usw. Zum Schluss drei Bilder aus „Samson und Dalila“. Gerade die geben so wunderbare und feinerliche Effekte.

Auftrag, die drei Kostüme, die er auf einem Zettel bezeichnet, so schnell als möglich herzubringen. Aus der Arbeit wurde an diesem Vormittag nichts. Bertoldi war viel zu erregt. Seine Abgabe und dann der unerwartet gelandene Erfolg hatten sein geistliches Gleichgewicht erschüttert, das ihm seine Aufregungen und Müdigkeiten kannte. Auch Eitner hätte nicht zuhause kommen können. Ihre Nervenzustände. Sie schwannte zwischen großer Beklemmung und innerer Seligkeit hin und her.

Amortisationszähler versehen mögen; aber das Weib in ihr lag zugleich in dem großen Feiertagspiegel mit Entzücken, daß sie sah, — daß dies der rechte Rahmen für sie ist. Bertoldis helle, leicht etwas verschwimmende Augen wurden rund und groß. „Ich hatte keine Ahnung, daß Sie so wunderbar gebaut sind!“ sagte er endlich beinahe ehrfürchtig. „Der Körper ist ja unvergleichlich eigenartig, aber die Herrlichkeit des Hais immer nur im Verborgenen glänzt. Wissen Sie, Praxinos Progenius, ich bin jetzt dem Weibel, das mit heute früh abging, ordentlich nahbar. Sie sind ja eine großartige Verkörperung der Stella. Besser hätte ich's mir gar nicht wünschen können.“

„Ja und apropos!“ sagte er schließlich noch lächelnd, als sie schon auf der Schwelle stand. „Ihren Freund Falkinger habe ich auch neben einigen anderen jungen Weibern eingeladen. Ich bin dem Mann doch ganz schuldig. Auf einen Gast mehr oder weniger kommt es ja nicht an.“ „Mein Freund ist er nicht“, protestierte sie. Dies war nun schon das zehnte Mal, daß man sie in Beziehungen zu jenem modernen der Modernen brachte. Sie wollte das nicht.